

50667 Köln
Breite Str. 106
im Erzbistum Köln
Diözesanrat der Katholiken

ZUKUNFTS WERT

Vergangenheit ist immer auch eine Verpflichtung für die Zukunft



1917 als „Pax Spar- und Darlehnskasse eGmbH“ gegründet hat sich unsere Bank von einer kleinen regionalen Genossenschaftsbank erfolgreich zu einer zukunfts-fähigen überregionalen Bank entwickelt. Dabei haben wir unseren Anspruch bewahrt, finanzielle Entscheidungen mit christlichen Werten zu vereinen.

Wenn Sie ebenso denken, sind wir Ihre Bank.

Pax-Bank eG
Christophstraße 35
50670 Köln
Telefon 0221/16015-0
info@pax-bank.de
www.pax-bank.de



Veranstaltungsort

Katholische Hochschulgemeinde
Berrenrather Str. 127
50937 Köln

Das Zentrum der KHG Köln liegt in Köln-Sülz an der Ecke Universitätsstr./Berrenrather Str. schräg gegenüber dem Uni-Center.

ÖPNV

Linie 18 (Richtung Klettenberg) ab Dom/Hbf bis Haltestelle Weisshausstr. (5 Stationen)

Anfahrt mit dem Auto

Parken in der Tiefgarage der KHG oder auf dem gegenüberliegenden Uni-Parkplatz

Anmeldung

mit anhängender Karte, auch per Fax, Mail oder Telefon beim:

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln

Breite Str. 106
50667 Köln
Tel. 0221/257 61 11
Fax 0221/25 54 62
dsa@dioezesanrat.de



Vergangenes wird nicht vergessen

Gedenkfeier zum Internationalen Holocaust Gedenktag mit Anita Lasker-Wallfisch

Donnerstag 25. Januar 2018
Katholische Hochschulgemeinde Köln



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1996 ist der 27. Januar in Deutschland der offizielle Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus und im Jahr 2005 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen in einer Resolution diesen Tag zum „Internationalen Holocaust Gedenktag“.

Dieser Tag wurde auch gewählt, weil an diesem Tag die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz durch die russische Armee erfolgte. Mehr als 1,1 Millionen Menschen, darunter 1 Million Juden, waren dort ermordet worden.

Wir wollen durch eine öffentliche Veranstaltung und vier Schulveranstaltungen mit Anita Lasker-Wallfisch, eine der letzten Überlebenden des sogenannten Mädchenorchesters von Auschwitz, diesen Gedenktag wieder besonders in den Blick der Öffentlichkeit bringen. Wir haben eine immerwährende Verantwortung das Erinnern wachzuhalten, da der Holocaust einen fundamentalen Angriff auf den Kern dessen, was unser Menschsein ausmacht, die Würde des Menschen, darstellt. Auschwitz steht für den von Deutschland begangenen Zivilisationsbruch der Shoah. Auschwitz steht aber auch für die vom Nationalsozialismus Verfolgten, Misshandelten, Gequälten, Vertriebenen und Ermordeten. Wir möchten Sie im Rahmen dieses Internationalen Holocaust Gedenktages zu einer öffentlichen Veranstaltung am 25. Januar 2018 einladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Tim-O. Kurzbach

Vorsitzender des Diözesanrats
der Katholiken im Erzbistum Köln

Klaus Thranberend

Hochschulseelsorger
der Katholischen Hochschulge-
meinde Köln

Norbert Michels

Geschäftsführer des Diözesanrats
der Katholiken im Erzbistum Köln

Vergangenes wird nicht vergessen

Gedenkfeier Do 25. Januar 2018

19:00 **Gottesdienst**

Kirche der Katholischen Hochschulgemeinde
Berrenrather Str. 127, 50937 Köln

20:00 **Begrüßung, Vortrag, Gespräch**

Großer Saal der Katholischen Hochschulgemeinde

Vortrag von Anita Lasker-Wallfisch

22:00 **Abschluss**

Der Abend wird musikalisch
gestaltet von der Klezmer-
Gruppe A Tickle in the Heart
mit Bernd Spehl, Andreas
Schmitges und Thomas
Fritze.



Interne Schulveranstaltungen

24.01.2018, 10:30 – 12:30 Uhr

Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel,
Gymnasium und Realschule für Mädchen

25.01.2018, 9:45 – 11:15 Uhr

Irmgardis-Gymnasium Köln

26.01.2018, 9:55 – 11:25 Uhr

Leibniz-Gymnasium Dormagen

Foto: Robert Hörner, Lessing-Gymnasium Lampertheim



Ihr sollt die Wahrheit erben

Anita Lasker-Wallfisch erzählt
von der Zerstörung einer jüdi-
schen Familie in Breslau und
davon, wie sie und ihre Schwes-
ter Renate die Konzentrationsla-
ger der Nazis in Auschwitz und
in Bergen-Belsen überlebten.

Die Autorin, die heute hochbe-
tagt in London lebt, spielte als
Cellistin unter anderem im Lon-
doner English Chamber Orches-
tra. Sie gehörte zu dem sogenannten „Mädchenorches-
ter“ in Auschwitz. Ihre Lebenserinnerungen sind das
eindrucksvolle Zeugnis eines deutsch-jüdischen Fami-
lienschicksals im 20. Jahrhundert und eine sehr per-
sönliche, anrührende Chro-
nik einer Überlebenden des
Holocausts.



Anita Lasker-Wallfisch
Ihr sollt die Wahrheit erben
Die Cellistin von Auschwitz.
Erinnerungen
Vorwort von Klaus Harpprecht
rowohl Taschenbuch 2007

Anmeldung

Ja, ich nehme teil an der Veranstaltung
Vergangenes wird nicht vergessen
am Donnerstag 25. Januar 2018.

Vor- und Zuname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich komme mit weiteren Person/en.

Datum, Unterschrift

Sie können sich auch unter
dsa@dioezesanrat.de
zur Veranstaltung anmelden.